

Lukas 2, 30-31 „Ich habe es mit eigenen Augen gesehen: Du hast uns Rettung gebracht, die ganze Welt wird es erfahren.“

Liebe Freunde und Bekannte,

unser Dienst hier in Uganda entwickelt sich zu einem Marathon-Lauf. Es begann 2013 mit dem Gedanken, lass uns für 2 Jahre gehen und dann sehen wir mal weiter. Nach 9 Jahren müssen wir uns eingestehen, dass nicht mehr diese Aussage gilt: „Und dann sehen wir mal weiter“, sondern, dass das jetzt unser Leben ist. Es geht darum, weiterzumachen und nicht ans Aufhören zu denken. Es geht darum, Herausforderungen zu meistern und Konflikte zu lösen und nicht darum, Gründe aufzulisten, um aufzugeben.

Adoption von Boaz

Noch immer sind wir im Adoptionsprozess für Boaz. Wir hatten Anfang November einen wichtigen Termin vor einem Adoptions – Ausschuss. Nur mit deren Empfehlung können wir vor Gericht die Adoption durchsetzen. Entgegen unserer Erwartung, lief der Termin anders als geplant und wir sind sehr frustriert nach Hause gefahren. Trotzdem sind wir guter Zuversicht, bald mit der Adoption abzuschließen.



Ebola in Uganda

Mittlerweile kommt Uganda mit Ebola in die Schlagzeilen der Nachrichtensender. Unsere Region ist von der Krankheit nicht betroffen. Die betroffenen Bezirke stehen unter verschärfter Beobachtung und auch unter eingeschränkter Bewegungsfreiheit. Um eine Verbreitung der Krankheit zu vermeiden, dürfen Einwohner den Bezirk nicht verlassen. Im ganzen Land schließen die Schulen vor Weihnachten zwei Wochen früher als geplant.

Village of Eden

Seit September produziert unsere erste von drei Solaranlagen Strom auf dem Village of Eden. Einige kleine Solaranlagen und viele Generatoren werden durch 3 zentrale Solaranlagen ersetzt. Johann Matthies und seine Auszubildenden arbeiten unermüdlich an der Umsetzung dieses Projektes.



Wie geht es uns?

Wir haben dieses Jahr wieder die Möglichkeit gehabt, alle unsere Kinder zu sehen. Wir sind jetzt auch schon dreifache Großeltern.

Die Gemeindefarbeit wächst. Wir haben in zwei weiteren Dörfern Sonntags Gottesdienste. Jüngerschaft ist für uns kein Abarbeiten von ein paar Lektionen aus einem Buch, sondern das Begleiten von Menschen in ihrem Alltag - Und das braucht Zeit, Hingabe und Geduld.



Lilli leitet weiterhin das Nutrition-Programm, in dem unterernährte Kinder versorgt werden. Jedes Mal, wenn ein Kind erfolgreich aus dem Programm „entlassen“ wird, backt sie einen Kuchen und feiert mit den Müttern. Und in letzter Zeit backt sie ziemlich oft. 😊

Wir möchten uns bei euch bedanken, dass ihr uns auf diesem Marathon begleitet. Wir wollen nicht aufgeben und dafür brauchen wir euch. Was auch immer ihr in uns investiert, ihr seid ein Teil von unserer Arbeit. **Village of Eden ist auch euer Projekt.** Hier werden Kinder versorgt und unterrichtet und zu Jüngern gemacht, weil ihr hinter uns steht.

Liebe Grüße aus Uganda

Wilhelm, Lilli mit Antony, Joy und Boaz



Abmeldung vom Rundbrief: 04241-93220 oder info@vdm.org